

PRESSE-INFORMATION



Närrisch gut: Unbeschwert feiern mit der Getränkedose

Seit 2010 gibt es in der Innenstadt von Köln ein Glasverbot für die Karnevalstage. Viele Städte und Gemeinden ziehen jetzt nach. Wer sicheren, praktischen und kühlen Genuss will, greift zur Getränkedose.

Düsseldorf, 22.02.2011 – Mehr Spaß ohne Glas – so lautet auch 2011 das Motto des Kölner Karnevals. Im vergangenen wurde in der Domstadt erstmals ein Glasverbot eingeführt, die Zahl der Schnittverletzungen konnte so drastisch reduziert werden. Deshalb gibt es nicht nur in Köln auch in diesem Jahr wieder ein Glasverbot an den närrischen Tagen, auch andere Feierhochburgen wie Düsseldorf, Aachen und weitere Städte in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ziehen jetzt nach. „In Mainz war und ist das Aussprechen eines Glasverbots am Rosenmontag Gegenstand von Überlegungen, wie die Sicherheit verbessert werden kann. Ausschlaggebend war und ist die Situation am Schillerplatz. Dabei geht es vor allem um das von den Besucherinnen und Besuchern mitgebrachte Glas. Die Getränkestände dürfen ohnehin kein Glas ausgeben, denn es ist der Landeshauptstadt Mainz auch sehr daran gelegen, dass anstelle von Glas vor allem ökologisch sinnvolle Alternativen zum Einsatz kommen“, so der Wirtschaftsdezernent der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz, Christopher Sitte.

Welche Alternative bietet sich an? Beispielsweise Getränkedosen. „Sie sind unzerbrechlich, sicher zu transportieren und verringern die Verletzungsgefahr durch Scherben um 100 Prozent“, erklärt Welf Jung, Sprecher des europäischen Verbandes der Getränkedosenhersteller (BCME Deutschland). „Außerdem halten sie im Gegensatz zu Papp- oder Plastikbechern die Getränke lange kühl und frisch. Und da in Deutschland

DIE DOSE – ALLES IST DRIN!

Eine Initiative der BCME - Beverage Can Makers Europe

PRESSE-INFORMATION



95 Prozent der leeren Geträndedosen wieder recycelt werden und so in den Verwertungs-Kreislauf gelangen, sind sie zudem umweltfreundlich. Und es gibt noch einen Pluspunkt: Weil die mit 25 Cent bepfandeten Geträndedosen überall dort abgegeben werden können, wo sie verkauft werden, bleibt garantiert nichts auf den Straßen liegen.“

Immer mehr Veranstaltungen setzen auf glaslos

Positive Bilanzen in Sachen Verletzungsgefahr werden nicht nur nach glaslosen Faschingsumzügen gezogen. Die Stadt Hamburg sorgt seit einigen Jahren das gesamte Jahr über für Sicherheit. So besteht auf der Reeperbahn generell an Wochenenden ein Verbot für Glasflaschen & Co. Das Gleiche gilt in Siegburg. Dort sank die Zahl der Verletzungen seit der Einführung eines temporären Glasverbots 2009 sogar um 90 Prozent. Bei allen größeren Open-Air-Veranstaltungen bieten sich Geträndedosen als sichere und umweltfreundliche Alternative an. Die bepfandeten Geträndedosen können entweder am Verkaufsort oder auch an den Einweg-Rücknahmeautomaten vieler Supermärkte bequem dem Recycling zugeführt werden.

Studie belegt: mehr Geträndedosen erwünscht

Dass Getränke in der Dose nicht nur bei Narren, sondern in der gesamten Bevölkerung auf wachsenden Zuspruch stoßen, zeigt eine aktuelle Konsumentenstudie des Marktforschungsinstituts Nielsen. Demnach sind für 34 Prozent der Dosenkäufer nicht die Getränkesorte oder Marke wichtig, sondern dass das Produkt in der Dose erhältlich ist. Jeder Fünfte würde häufiger ein Getränk in der Dose kaufen, wenn sie überall angeboten würde. Denn für rund die Hälfte aller Befragten ist sie praktisch, 34 Prozent halten sie für umweltfreundlich und jeder Dritte findet sie kultig. Außerdem nutzen Verbraucher neben den klassischen Bezugsquellen Kiosk und Tankstelle zunehmend Discounter und den Lebensmitteleinzelhandel. „Die Dose wird konkret nachgefragt und das nicht nur für Bier oder andere alkoholische Getränke, sondern auch für Wasser oder Saft“, sagt Uwe Stoffels, ebenfalls Sprecher von BCME. Die

PRESSE-INFORMATION



Getränkedose ist also eine echte Alternative – auch für einen scherbenfreien Karneval.

Die Getränkedose: Umweltfreundliche Verpackung und wertvoller Rohstoff

Getränkedosen sind vollständig wieder verwertbar. Die Verwendung recycelten Getränkedosen-Materials spart im Vergleich zur Produktion mit Neumaterial bis zu 95 Prozent Energie – und reduziert so den CO₂-Ausstoß um bis zu 95 Prozent.

Über BCME:

BCME – BEVERAGE CAN MAKERS EUROPE – ist die europäische Vereinigung der drei Getränkedosenhersteller Ball Packaging Europe, Crown Bevcan Europe & Middle East und Rexam Beverage Can Europe & Asia. Der Verband versteht sich als Bindeglied zwischen Industrie, Handel und Verbrauchern. Die Zielsetzung der 2008 gegründeten Initiative „DIE DOSE – ALLES IST DRINK!“ ist die Förderung und die kommunikative Unterstützung der Getränkedose in Europa.

BCME Press Office - Deutschland:

HERING SCHUPPENER
Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH
Kreuzstraße 60
40210 Düsseldorf

Silke Lenz

Telefon: +49-211-430 79-18
Fax: +49-211-430 79-59
E-Mail: slenz@heringschuppener.com

Andrejka Hage

Telefon: +49-211-430 79-16
Fax: +49-211-430 79-59
E-Mail: ahage@heringschuppener.com